



Mitteldeutsche Allgemeine Zeitung

Ausgabe Halle

Verlag: Mitteldeutsche National-Verlag G.m.b.H., Halle (S.).
Ges. Nr. 107. Die „M.Z.“ erscheint wöchentlich 7mal.
— Die „M.Z.“ ist das einzige
Gesamtwortblatt sämtlicher Arbeiterparteien der
Saale-Region und der Provinz. Ihre Abrechnung und
unserem eingetragene Betriebsleiter: — Schrift-
leiter: — Halle (Saale), Geilstraße 47, Fernruf 2761.

Einzelpreis 10 Pf. 9. Jahrgang, Nr. 319

Bezugspreis monatlich 2.— RM., vierteljährlich 5.— RM., halbjährlich 10.— RM., jährlich 20.— RM. (einschl. 40% MwSt.).
— Die „M.Z.“ ist das einzige
Gesamtwortblatt sämtlicher Arbeiterparteien der
Saale-Region und der Provinz. Ihre Abrechnung und
unserem eingetragene Betriebsleiter: — Schrift-
leiter: — Halle (Saale), Geilstraße 47, Fernruf 2761.

Freitag, den 18. November 1938

„Ganz Indien steht hinter Arabiens Freiheitskampf“

Der Führer nahm in Düsseldorf Abschied von Ernst vom Rath

Schwere Kämpfe zwischen Engländern und Indern - Sen-
fationelle Erklärung des Allindischen Moslem-Verbandes

Die Trauerfeier in der Rheinhalle - Gauleiter Bohle und
Reichsaußenminister von Ribbentrop sprachen den Nachruf

London, 17. November. Wie Reuters aus
Bombay meldet, hat der Präsident des All-
indischen Moslem-Verbandes, Sinnah, in einer
Unterredung mit einem Reuters-Berichter
bezüglich der Lage in Palästina erklärt: „Die
Mohammedaner ganz Indiens stehen geschlossen
hinter dem Kampf, den die Araber für ihre
Freiheit durchsetzen. Nur mit größter Mühe
haben wir uns in den letzten Monaten Zurück-
haltung auferlegt und die Mohammedaner in
Indien darin gehindert, offen zu revidieren.“

Aber das uns vorliegende Buch birgt noch
viel Interessantes. Das Geschehen englischer
Mütter über die von den Juden in Deutsch-
land zu zahlende Milliarde läßt sich glänzend
mit weiteren Zitaten beantworten: Von jedem
Pfund Sterling des britischen Nationallei-
hens kommen 4 Schillinge aus
Indien heraus. Eine bis zum äußersten ansehnliche
Summe heraus. Die Engländer lösten ihre
Schulden nach Indien und nach Arabien, und
sind nun gezwungen, die Indier zu zahlen.
Die Indier zahlen die Indier, und die Indier
sind nun gezwungen, die Indier zu zahlen.
Die Indier zahlen die Indier, und die Indier
sind nun gezwungen, die Indier zu zahlen.

Düsseldorf, 17. November. Im Rahmen
eines feierlichen Gedenkstükes nahmen am
Donnerstag der Führer des Deutschen Reiches
und das deutsche Volk Abschied von Ernst vom
Rath.

Freilich Blumen ausgeschmückt. Jüdische
Polizei umarmten das weiße Kreuz und aus
ihren Schalen warfen Steinmetze ihre Licht
empor. Von einem Meer von Strahlen und
Blumen umgeben, stand auf hohem Katafalk
der Sarg, den Patentreusammer, Mühe und
Degen des Toten zierten. Fahnen und Stän-
dchen hielten zu seinen Füßen. Angehörige
des Auswärtigen Amtes, der Reichsland-
organisation und des NSKK, hielten die
Ehrenwache.

300000 Inder von 1930—1932 in den englischen Gefängnissen

Der indische Journalist Chaman Lal
beschäftigt sich in einem in New York er-
scheinenden Buche „The vanishing Empire“
mit dem letzten Reichthum der Britischen
Kolonialpolitik und verweist damit die
englische Presse, die sich über die deutschen
Demonstrationen gegen die Juden heuchelt,
auf ihr eigenes Thema „Palästina“,
über das die Welt schon soviel geschrieben hat.

Der indische Journalist Chaman Lal, der sich vielfach
für die indische Niederlegen des Auslagen nicht-
indischer Zeugen bedient, um die indische
Gefängnisse, über 3000 Kinder, darunter
viele Säuglinge, wurden fast täglich
niedergemacht. Einige tausend wurden durch
Bomben und durch Schläge mit Bleigewichten
verwundet. Hunderte von
Häusern wurden in Brand gesetzt und ge-
plündert. Unter den Augen der britischen Be-
amten wurden Frauen mit Säuglingen be-
arbeitet und beraubt.

Rothstift wacht über Englands Ansehen

Wahrheitsgetreue Palästinaberichte vom Zensor verhindert

Damasus, 17. November. Die eng-
lischen Mandatsbehörden in Palästina haben
ihre indische Pressefreiheit der auslän-
dischen Pressefreiheit über die Vorgänge in
Palästina dadurch unmöglich gemacht, daß sie
die Telegramme der ausländischen Presse-
vertreter für Zensur unterliegen.
Es ist den ausländischen Pressevertretern nicht
mehr möglich, eine wahrheitsgetreue Schilder-
ung über das Vorgehen der Engländer gegen
die eingeschorene arabische Bevölkerung an ihre
Lesungen zu geben, da derartige Schilderun-
gen dem Rothstift des Zensors zum Opfer
fallen. Die Zensur gibt die Berichte der aus-
ländischen Pressevertreter nur in einer Form
weiter, von der sie annehmen, daß sie dem An-
sehen Englands in der zivilisierten Welt nicht
schaden.

Der Führer tritt mit erhobener Hand
Ernst vom Rath an und nimmt zu ihm die
den Eltern der Toten Platz. Die Mutter
der Mutter des Toten nehmen der Reichs-
minister des Auswärtigen von Ribbentrop,
ein Bruder des Ermordeten und Gauleiter
Bohle, neben dem Vater der weissen Braut
Ernst vom Rath und Gauleiter Florian
Acker weiteren Angehörigen der Familie
vom Rath nicht man hohe und höchste Vertreter
der Partei, des Staates, der Wehrmacht und
der Behörden, die aus dem Namen Reich her-
vorgegangen sind, um dem Toten das letzte Ge-
setz zu geben. Als Vertreter der internationalen
Regierung nimmt General konsul Armas an der
Feier teil. Auch ein Vertreter der französischen
Botschaft in Berlin ist zugegen.

„Teuflichste und kaltblütigste Barbarei der Geschichte“

Die Tochter eines englischen Admirals, Miss
Madeline Slade, urteilt: Die teuflichste, kalt-
blütigste und ungeschichtliche
in der Geschichte der Welt.“

Nach einem amtlichen Bericht ist auf der
Straße Rabuls-Zulifare ein gepan-

Eine peinliche Frage im Unterhaus

Warum werden ganze Araberörter in die Luft gesprengt?

London, 17. November. Eine höchst auf-
fallende Szene spielte sich am Donnerstag
im englischen Unterhaus ab. Kolonialminister
MacDonald wurde von dem Labour-Abgeord-
neten Barker die recht peinliche Frage ge-
stellt, ob die Zerstörung von Häusern, Städten
und Dörfern in Palästina auf Anweisung und
mit Zustimmung des Kolonialministers erfolgte.
Weiter fragte der Abgeordnete, ob man bei
Zerstörung von Häusern über Weisematerial
verfüge, daß in ihnen Terroristen wohnen,
und ob man auch feststellen, daß derartige
Zerstörungen nicht eine genaue entsprechende
Verzierung auslösen, indem sie Männer heimat-

ter Polizeiwagen, der anderen Fahr-
zeugen als Bedeckung mitgegeben worden war,
beschossen worden. Er führte aus, wobei
auch englische Polizisten und der Fahrer ver-
tötet wurden. Die Polizei war infolge der Ver-
schäbung der Massenmorde nicht in der
Lage, das Feuer zu erwidern. Die Polizisten
mußten in einem anderen Wagen nach
Rabuls gebracht werden. Auf der Straße
Rabuls-Zulifare sind wieder Fern-
sprekationen zerstört worden.

Die USA und das deutsche Reich, die über
den Welt als anhängig und Ionie Götter
der Staaten, in denen sie leben, ihren Beruf
und ihrer Arbeit nachgehen, sind heute die
Stellvertreter des Halbes, der Ver-
folgung und der Verleumdung für
das internationale Unternehmertum, das als
seine Kräfte auf die Vermehrung des wieder-
erfindenden Reiches konzentriert. Das von
Adolf Hitler nach innen und nach außen gegen
den Welt gegen geschickte Reich bietet diesen Ele-
menten keine Möglichkeit mehr, ihr beruf-
liches Treiben gegen das deutsche Volk im Innern
fortzusetzen. Deshalb glaubt man, in der
deutschen Brauen ein politisches
Freiwillig leben zu können, an dem man
freige und hinterhältig keine Handgelenke aus-
toben lassen kann. Der Jude wollte nach
eigener Aussage Deutschland treffen.
Und wir können befehlen, daß Deutschland
herdurch schwer getroffen wurde. Die Juden

Der indische Journalist Chaman Lal, der sich vielfach
für die indische Niederlegen des Auslagen nicht-
indischer Zeugen bedient, um die indische
Gefängnisse, über 3000 Kinder, darunter
viele Säuglinge, wurden fast täglich
niedergemacht. Einige tausend wurden durch
Bomben und durch Schläge mit Bleigewichten
verwundet. Hunderte von
Häusern wurden in Brand gesetzt und ge-
plündert. Unter den Augen der britischen Be-
amten wurden Frauen mit Säuglingen be-
arbeitet und beraubt.

Die Tochter eines englischen Admirals, Miss
Madeline Slade, urteilt: Die teuflichste, kalt-
blütigste und ungeschichtliche
in der Geschichte der Welt.“

Warum werden ganze Araberörter in die Luft gesprengt?

London, 17. November. Eine höchst auf-
fallende Szene spielte sich am Donnerstag
im englischen Unterhaus ab. Kolonialminister
MacDonald wurde von dem Labour-Abgeord-
neten Barker die recht peinliche Frage ge-
stellt, ob die Zerstörung von Häusern, Städten
und Dörfern in Palästina auf Anweisung und
mit Zustimmung des Kolonialministers erfolgte.
Weiter fragte der Abgeordnete, ob man bei
Zerstörung von Häusern über Weisematerial
verfüge, daß in ihnen Terroristen wohnen,
und ob man auch feststellen, daß derartige
Zerstörungen nicht eine genaue entsprechende
Verzierung auslösen, indem sie Männer heimat-

ter Polizeiwagen, der anderen Fahr-
zeugen als Bedeckung mitgegeben worden war,
beschossen worden. Er führte aus, wobei
auch englische Polizisten und der Fahrer ver-
tötet wurden. Die Polizei war infolge der Ver-
schäbung der Massenmorde nicht in der
Lage, das Feuer zu erwidern. Die Polizisten
mußten in einem anderen Wagen nach
Rabuls gebracht werden. Auf der Straße
Rabuls-Zulifare sind wieder Fern-
sprekationen zerstört worden.



aber vergessen eines: Sie vergessen, daß tote Nationalsozialisten die Bewegung, die Deutsch-

Dann nimmt Reichsminister des Auswärtigen von Ribbentrop das Wort. Er sagt:

Der Parteipropaganda diese Arbeit und Dein Trachten waren immer auf die Größe Deines Vaterlandes gerichtet. Jetzt kann Du

Sie wiederhole die Worte, die der Führer am Grabe Wilhelm Raiffeisens sprach: "Wir

An Nummer Dankbarkeit entlockt ihm die Trauerreden

Die Fahrt durch Düsseldorf

Die Standartenformationen, die am Grabe die Ehrenwache hielten, treten vor, voran das Ehrenzeichen der Motorlandart 30 "Ernst

Nur nach 11 Uhr hat die Spitze des Juges unter dem Geleit der Reichslandolde

An die Christen der Welt

Dann spricht Bischof Peters. In seiner Rede richtet er einen klammernden Appell an die

Drei Ehrenlandolde trafen in die Stille des Friedhofes über das offene Grab hinweg. Dem Kameraden Albert Leo Schäferer, dessen

Mit einem letzten Blumenkranz nehmen die Eltern Abschied von ihrem toten Sohn. Der Reichsminister des Auswärtigen von Ribbentrop

Die herrliche Hilfe Ernst vom Rath, des ersten Botschafters des Auswärtigen Amtes des Deutschen Reiches, hat ihre letzte Ruhe ge-

Holland schließt die Grenzen

Grenzbewachung verstärkt - Juden unerwünscht

A msterdam, 17. November. (Eig. Meld.) Die in jüdischen Kreisen verbreiteten falschen

Nach einer Mitteilung des Regierungspreßedienstes hat sich die niederländische Regierung

Die „armen Juden“ in Deutschland

Jeder Jude hat 4,57 mal mehr Vermögen als ein Deutscher

Berlin, 17. November. Die Angelegenheit der jüdischen Vermögensverteilung in

Jeder einzelne Jude — die hat sich nach aller Welt als arm, hilfsbedürftig und

Grünspan studierte den Talmud

Der jüdische Mörder wandte sich an Präsident Roosevelt

Paris, 17. November. Der jüdische Mörder Grünspan gab in einem neuen Verhör

Bei einem erneuten Verhör des Juden Grünspan wurde dann der Lebenslauf des Täters

„Der Deutsche - ein Sklavenhändler“

Freiheit und Heuchelei bei einer Kolonialdebatte in Paris

Paris, 17. November. Unter dem Vorhange des Auswärtigen Senatsausschusses, Senator

Von den von Ansbach, Ansbach und die dreizehn Ausführungen des ehemaligen Gouverneurs

Entscheidung getroffen, sondern wartet die diesbezüglichen Beschlüsse Dänemarks, Belgiens,

Der Abgeordnete der NSB (Maffert) Zwegenau) Graf Warham et d'Almeida

Es hat sich nach dem erbärmlichen Geschehen? Nein, eine Ungerechtigkeits ist wieder

Es hat sich nach dem erbärmlichen Geschehen? Nein, eine Ungerechtigkeits ist wieder

Dieses, dem deutschen Volk durch Betrug gemessenen Verzeihen nicht durch die auf

Am 15. August 1938 wurde ihm ein Ausweisungsbefehl erteilt. Am Nachmittag

Am 15. August 1938 wurde ihm ein Ausweisungsbefehl erteilt. Am Nachmittag

Angedacht der projüdischen Propagandakampagne ist es nicht überflüssig, daß die französische

Es würde die Weltöffentlichkeit viel mehr interessieren, von einem ehemaligen

Es würde die Weltöffentlichkeit viel mehr interessieren, von einem ehemaligen

Es würde die Weltöffentlichkeit viel mehr interessieren, von einem ehemaligen

Es würde die Weltöffentlichkeit viel mehr interessieren, von einem ehemaligen

Die Kürnberger Gesetze werden auch in Danzig eingeführt

zu, Danzig, 17. November. (Eig. Meld.) Gaultier Fortier gab jetzt eine Überlicht über

Prager Presseapparat wird von Juden säubert

Prag, 17. November. Der seit langem erwartete Säuberungsprozess im tschechischen

Slowakischer Margitt liefert Juden falsche Pässe

Preßburg, 17. November. Am Zusammenhang mit dem vor einigen Wochen hier

Juden in Australien völlig unerwünscht

Sydney, 17. November. Wie wenig Juden im britischen Empire erwünscht sind, zeigt

Selbst die Neger wollen keine Juden haben

New York, 17. November. Der Herausgeber der New Yorker Negerzeitung „Amberden

Türkei legt das femalittische Programm vor

Ankara, 17. November. Die neue türkische Regierung Celal Bazar stellt sich im

45000 Nürnberger jubelten diesem Ufa-Großfilm anlässlich seiner Weltpremiere während des Reichsparteitagesspektakels begeistert zu.

FRAU SIXTA

Ein Gustav-Ucidy-Film der Ufa nach dem gleichnamigen Roman von Ernst Zahn mit

Gustav Fröhlich — Franziska Kinz

Ilse Werner — Josefine Dora — Josef Eichheim
Beppo Brehm — Gustav Waldau — Heidemarie Halheyer
Produktion: Peter Ostermayr Spielleitung: Gustav Ucidy

Aus dem scheitern, zarten Liebeslebens einer reifen, von ihrer ersten Ehe enttäuschten Frau wächst ein seltsamer Konflikt zwischen ihr und der jungen, erblühenden Tochter - beide lieben den gleichen Mann - . . . Die großartige Berglandschaft der Ostalpen ist der Schauplatz des wundervollen, uns ergreifenden und bewegenden Films

Gustav Fröhlich ist heute Freitag zu jeder Vorstellung anwesend
Gustav Fröhlich trifft heute 13.42 Uhr auf dem Hauptbahnhof ein und erfüllt nach der 1. und 2. Vorstellung Autogrammbitten

Unser Brot, Ufa-Kulturfilm — Ufa-Tonwoche
Erstaufführung heute
Ufa-Theater  **Alle Promenade**

Beachten Sie die Vorführungszeiten heute, Freitag und Sonntag: 3.00, 5.40 8.15 Uhr
An den übrigen Tagen: 4.00, 6.50, 8.15 Uhr
Die Jugend hat Zutritt

DER Weltkrieg

Ein Ufa-Film als historische Tatsachenschuldung des großen Völkerrings 1914/18 unter Benennung von Originalaufnahmen des Reichsarchivs

Ein weltgeschichtliches Dokument vom Heldenkampf des deutschen Volkes.

Der Weltkrieg

wie er wirklich war!

Aus dem Inhalt:
Deutschlands Schicksalsende
Aufstieg zur Weltmacht — Seratevo — Ausbruch des Weltkrieges.
Die Völker in Waffen
Die ersten Kämpfe im Westen — Die russische Demagogie — Deutsche Siege an allen Fronten — Lüttich, Namur, Verdun, Marne — Deutschland von Paris — Hindenburg und Ludendorff retten den Osten — Jannenburg
Die Welt steht in Flammen
Schaerlach — Die Front im Osten — Kämpfe an der Somme, Honno-Fron, Maremonten, Wolynien — Deutschlands Heidenland vor Sperrn — in Flandern rettet der Tod . . .
Nicht die Waffen entscheiden . . .
Die Trügg der Marneschlacht — Die Schlucht von Neuport — Der Bewegungsbrieg erstarrt — Hunger und wirtschaftliche Erschöpfung sollen die Kapitulation erzwingen — Deutsches Leid und deutsche Opfer — Des Volkes Heidenland . . .

Spätvorstellung
Sonnabend, 19. November, 23 Uhr
und
Frühvorstellung
Sonntag, 20. November, 11 1/2 Uhr

Ufa-Theater
Alle Promenade

Die Jugend hat Zutritt
Kartenvorverkauf an der Tageskasse

Beachten Sie die weiteren Kino-Ankündigungen auf der 3. Seite des 3. Beiblattes

CT LICHT SPIELE

Schauburg
Ab heute Freitag

Dieser Film wird man so leicht nicht vergessen!

Möbel
Große Auswahl
Niedrige Preise

Jugend

Die ergreifende Liebes- tragödie zweier Rätz- zehnjähriger nach dem sensationellen Bühnenwerk von Max Halbe.
Spielleitung: Veit Harlan, der Schöpfer der großen Werke „Der Herrscher“ und „Verwehte Spuren“.
In den Hauptrollen:
Kristina Soederbaum
Werner Hinz
Eugen Klopfer, Herm. Braun.
Der Zauber der Liebe zweier Rätzzehnjähriger, die seltsam junges Herzen
Ihre lebensschaffliche Ver- streckung, ihr tragischer Leichtsinn, ihre Blindheit gegenüber der Wirklichkeit des Daseins, ein glühend zartes Spiel von erster Liebe und erster Schuld . . .
Ein Film, der zu den Herzen aller Menschen spricht!
Herzlich! Unvergleichlich!
Für Jugendl. nicht zugelassen!

CT LICHT SPIELE

Schauburg Heute
Freitag, Sonnabend und Sonntag
abends 11 Uhr 3 große
Spät-Vorstellungen

Harry Piel
in seinem 100. Film

Spannung! Wagemut!
Humor! Tempo!

CT LICHT SPIELE

Am Riebeckplatz
Alles spricht von dem aufsehenerregenden Filmwerk
Verwehte Spuren
Mit:
Kristina Soederbaum
Frits van Dongen
Friedr. Kayssir, Charlotte Schulz
Für Jugendl. nicht zugelassen!

Gr. Ulrichstraße 51
Unbeschreiblicher Erfolg!
Der preisgekrönte französische Spitzenfilm in deutscher Sprache!
Gewaltig u. einmalig wie „Bengali“
Ehrenlegion
Die Frau des Kameraden
Ein Jubiläumsfilm par excellence
Mit:
Susl Lanner — Hilde Hildebrand — Louis Ralph — Hans von Zedlitz.
Mit diesem überaus genauen Großfilm, der bei seiner Berliner Uraufführung im Ufa-Palast an 600 mit tausenden freudent- schem Beifall aufgenommen wurde, hat
Harry Piel
einen einzigen großen Siegeszug über alle Lichtschirme Deutschlands angetreten.
In diesem Film konzentriert sich all sein Können, seine meisterhafte Regie, sein erschreckendes Draufgänger-tum, begünstigt durch die glibberliche Wahl des Stoffes, zu einem einzigartig Meisterwerk

Stadtheater Halle

6.15, 15 bis gegen 17.30 Uhr
Einführung aus dem Serial Oper von W. M. Illigart
20 bis gegen 20 Uhr
Schön ist die Welt
Operette von Franz Schär
Sonnabend, 20 bis gegen 23 Uhr
Schön ist die Welt

Vor dem Stadtheater rechts ab nach
Menzels Bier- und Wein-Restaurant

Togü Amundorf

Ab Freitag
Willy Birgel
in dem spannenden Großfilm der Terra
Geheimzeichen L. B. 17
Freitag und Sonnabend 6 u. 8.30 Uhr
Sonntag, 4. 6 und 8.30 Uhr
Montag bis Donnerstag 8 Uhr

Metallwaren Nickel-Becker
St. Ursulastr. 11

Rele

Begeisterte Zustimmung findet der Bavaria-Film
Helden
in
Spanien
Der große dokumentarische Film vom Befreiungskampf des nationalen Spanien
Wochtags: 4.00 6.00 8.30 Uhr
Für Jugendliche unter 18 Jahre nicht erlaubt.

Grinzing
Geiststraße 5
Auch diesmal wird es wieder schön drum wollen wir heute Abend wieder zum **Wiltenball** gehen!
Kapelle Lohmüller
Gefolgt werden alle Kamellen (Paul Lincke, Walzer, Rheinländer usw.)

Die Schwedenplatte

Großvarieté
zum 6. Mal in Halle
Sonntag, 20. November
Thalia-theater, 20 Uhr
Eintrittspreise RM. 1.- und 0.80

Vorverkauf nur Kreisdienststelle Große Ulrich- straße 26 und Tageskasse

SAALSCHLOSS

Das Haus der großen Veranstaltungen
Morgen Sonnabend 20 Uhr
Wieder ein hervorragendes Tanzorchester Leipzigs
Eberhard Tautz
mit 10 Solisten in Originalbesetzung
Sonntag ab 7 Uhr abends TANZ

Werdet Mitglied der NSV.

Wolle Rolle

in 40 verschiedenen Sorten
über 400 Farbtönen
preiswert bei
Sleinweg 32

Korb-Lühr
Untere Leipziger Str.
Ecke Kl. Markstr.

Jeder deutsche Volksgenosse gehört in die NSV!

Emilzimmer Speisezimmer Küchen Polstermöbel
etc. Softermarkett
Otto Mandtke
Gr. Klausstraße 22/23
Erfahrungreicher Freier Transport

Halleia-Geßligelshau Sonnabend, 19., und Sonntag, 20. November, im **Reichshof Burgstraße**
geöffnet von 9 bis 18 Uhr

5 Jahre „Kraft durch Freude“

Ansprache des Gauleiters bei der Feier am 23. November

Die Deutsche Arbeitsfront in Halle-Merseburg, NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“...

Richtfest bei der Wegag

Feier des zehnjährigen Bestehens des Fernheimwerkes Halle

Die Werke der Stadt Halle begehen heute eine doppelte Feier. In der Rüstlichen Gastankstatt am Hofplatz...

10 Arbeiter von Stachflammen verletzt

Betriebsunfall im Banawert

Am Banawert in Schöpan entfiel einem Arbeiter in einem Räume, der nur mit besonders gesicherten Lampen betreten werden darf...

Die Rekruten kommen

Heute Einkleidung bei der Panzerabwehrabteilung

Vom heutigen Tage ab wird in der KILBe-Kaserne an der Delfauer Straße...

Am gleichen Tage werden die Rekruten aus Halle durch das Westbezirkskommando feierlich verabschiedet.

Feierliche Fahnenübergabe an die Schutzpolizei Halle

Am 24. November 12.00 Uhr findet auf dem Rathaus die feierliche Übergabe der vom Führer auf dem Reichsparteitag „Großdeutschland“ geweihten und der Schutzpolizei Halle verliehenen Fahne...

Deffentlicher Abend des BDM-Wertes „Glaube und Schönheit“

Heute abend, 20 Uhr, zeigt - wie bereits schon ungelächelt - das BDM-Wort „Glaube und Schönheit“ im Unterbau Halle in der Friedrich-Riesch-Schule...

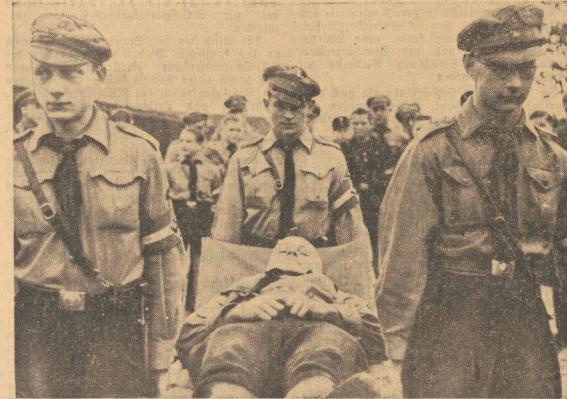
Wenig genannt, doch in der Arbeit immer vorn

Nicht „Karbolhengst“ - sondern hilfsbereiter Kamerad

20 hallische Verzie unterweisen die Feldjähreinheit unseres Hitler-Jugend-Standortes

Die Hitler-Jugend stellt auf allen Lebensgebieten den Nachwuchs. Es ist an dieser Stelle bereits mehrfach von der Arbeit der Sonder-Einheiten der SS, wie Ritterer, Motors- und Marine-Einheiten geschrieben worden.

und ist dort ein Teil der Stelle für Gesundheitsführung, die vom Sanität Dr. Eiter geleitet wird. Wie uns Dr. Eiter mitteilte, soll die Feldjähreinheit noch wesentlich erweitert werden.



Auch eine Tragbahr gehört zur Ausrüstung jeder Feldjähreinheit

wieder stellen wir fest, daß man mit größtem Ernst und hohem Eifer darum bemüht ist, Nachwuchs und somit Kadrate zu stellen.

ihre besondere Arbeit stößt sich. Gefolgschaftsführer Beletti, der bisherige Führer dieser Einheit, läßt einen Dienst miterleben.

Diese Einheit wird kaum einmal genannt und sehr doch immer in vorderster Front der Arbeit. Es gibt keine Großherrenhaltung, keinen Aufmarsch und kein Sogor, wo nicht der Feldjäger an seiner Stelle seine Pflicht tut.



Waffen-Übungen im Gebiet Wittelsdorf

Fleißig werden Verbände geübt



Jede Feldjähreinheit besitzt dieses Spezialgerät, einen Verbandstornister mit Richtungsanzeiger, Katzenaugen und sogar Lupe

ten beim in der Delfischer Straße 29. Die Schulung, bei der wir zugegen sind, dient der weiteren Ausbildung. Ziel dieser Schulung ist die Feldjägerprüfung, die vom Sanitätsarzt zweimal im Jahre abgenommen wird.

Eben wird das Anlegen von Verbänden geübt. Man lehnt sich nicht vor Schwierigkeiten, alles muß einmal geübt werden, denn schneller als man denkt, steht der Feldjäger vor der Aufgabe, selbst zu handeln.

In einem anderen Raum wird die Koppelarbeit geübt. Jeder Feldjäger im Dienst trägt, erklärt und ausgefüllt. Diese Lohse ist das einzige Gerät des Feldjägers und man ist überflüssig, was man nicht alles darin vorfindet.

In einem besonderen Raum werden die SS-Feldjäger auf die Wirkung der Kampfstoffe im Falle eines Luftkrieges hingewiesen. Es sind durchweg ältere Hitler-Jungen, es fordert doch diese Arbeit ganz besondere Kenntnisse, ganz besonderen Ernst.

Gekannt

ist ein Ausdruck für hohes fachliches Können! Daher ist „gekant“ auch ein Raucherwort für JUNO geworden als Anerkennung für ihre edlen Tabake, die meisterliche Mischung und ihre vorbildliche Herstellung.

Vollduftig und rein ist das Aroma der guten JUNO.

Der Kenner sagt: Sie ist „gekant.“



Juno - ein Begriff für hohe Qualität!

Zerzug als Ernährungsproblem

Bertrag im Naturnaturschutzverein

In seinen Begründungsworten beim ersten Vortrag des Naturnaturschutzvereins für Sachsen und Thüringen wird dessen Vorsitzender, Dozent Dr. Wolf Herrze, auf die Beziehungen unserer Wissenschaft um die weitere Sicherstellung unserer Ernährung hin.

Der Vortragende zeigte, daß man eine planmäßige Tierzucht erst seit hundert Jahren hat, daß sie als eine höhere erst seit der Wiederentdeckung der Mendelschen Regel zu bezeichnen ist.

Ein eindrucksvolles Bild von der Aufzuchtsermittlung der Tiere zeigte der Vortragende in Lichtbildern bei der Schweinezucht, deren Vertreter eine gänzlich andere Form und einen anderen Körperbau zeigten.

Die letzte Gruppe der Lichtbilder befaßte sich mit der Rinderhaltung. Professor Frölich ging zum Schluß auf die Beziehungen mit Japan ein.

Burgwart Rede über Martin Luther

Der Thüringisch-Sächsische Geschichtsverein eröffnete am Dienstag seine Monatskassensitzung des Winters 1938 im Söhrle VII der Universität mit einer Lutherfeier.

Historiker Dr. Wehner sprach über die zahlreich erschienenen Namen des Wortes hiesig willkommen. Dann zeigte Burgwart H. Hebe, Wartburg, seinen Hören den wichtigsten Auschnitt aus dem Leben Luthers, die Zeit von Worms bis Wittenberg.

Nachdem dann der Vortragende auf die Rückkehr nach Wittenberg eingegangen war, zeigte er eine Menge interessanter Lichtbilder von den Wittenberger Lutherstätten.

Gegen die offene Autotür. Um 19.10 Uhr fuhr gestern vor Ludwig-Wucherer-Straße 80 ein Radfahrer gegen die offene Wagentür eines haltenden Personentaxiwagens.

Erhöhung der Renten für Kriegsteilnehmer

Bessere Versorgung auch der Kriegshinterbliebenen

Im Gegensatz zur Angehörigenerhöhung wurden bisher in der Invalidenversicherung die Teilnehmer am Weltkriege keine Steigerungsbeträge zu deren Renten gewährt.

Nach dem Gesetz über den Ausbau der Rentenversicherung vom 21. Dezember 1937 werden für Zeiten, in denen die Versicherenden während des Weltkrieges dem Deutschen Reich oder einem mit ihm verbündeten und befreundeten Staat Kriegssanitäts- oder ähnliche Dienste geleistet haben, Steigerungsbeträge gewährt.

Nach dem Gesetz werden die Steigerungsbeträge zu den Renten, die seit dem 1. Januar 1938 laufend gezahlt wurden, nicht ohne weiteres gewährt. Es ist vielmehr ein

besonderer Antrag erforderlich, der spätestens bis zum 31. Dezember 1939 gestellt werden muß.

Es liegt daher im eigenen Interesse aller in Frage kommenden Beteiligten, also entweder der Kriegsteilnehmer selbst oder ihrer Hinterbliebenen, sich rechtzeitig bei den Landesversicherungsanstalten, die ihnen ihre Rente bewilligt hat, zu melden und die Rentenerhöhung unter Beifügung der notwendigen Beweismittel, in erster Linie des Militärpasses, zu beantragen.

Er mußte noch schnell über die Gleise

Anhänger von der Lokomotive erfasst - Das Nachspiel vor Gericht

Am 5. Oktober ereignete sich in der Turmstraße an der recht gefährdeten Stelle, wo die Hofbahn die Turmstraße überbrückt, der Zusammenstoß einer Lokomotive der Hofbahn mit dem Anhänger eines Kraftwagens.

Der Angeklagte war an dem betreffenden Tage mit seinem Lokzug vor dem Wagon der Wägenhöhe zur Feuerwerkerei gefahren.

Die Eingliederung des Luftwaffenbundes in den NS-Reichskriegerbund

Nachdem auf Grund des Erfolges des Kampfes und Obwehrens Geschichtsbücher der Wehrmacht die bisherigen Wehrmachtbünde in der bereits berichtigten Form in den NS-Reichskriegerbund übergeführt worden sind, so

Der Eintritt in den NS-Reichskriegerbund ist danach grundsätzlich freiwillig. Die Angehörigen der ehemaligen Kriegsbünde und der Reichswehrangehörigen sowie die ausgeschiedenen Soldaten der Luftwaffe werden in besonderen Kameradenschaften der Luftwaffe zusammengestellt.

des Ueberquanges Warnschilder angebracht, in besonderen Fällen hat die Bahnerverwaltung der Halle-Hettstedter Eisenbahn noch besondere Schutzmaßnahmen eingeführt.

Der Angeklagte suchte sich damit zu verteidigen, daß er sich nicht an die Gleise herangebeugt habe, sondern nur den Wagon zu überqueren, als er keiner Angabe nach die Weisung des auf dem Wagon stehenden Mannes zu überqueren, das aber mißlang.

An der Urteilsbegründung betonte der Vorsitzende, daß bei nicht geschlossenen Bahnübergängen jeder Kraftfahrer einen Vorstoß erwarten müsse.

Cocterien zugunsten des WSW

Der Reichsfinanzminister der NSDAP beabsichtigt, wiederum eine Reichsloterie zugunsten des Winterhilfswerkes des deutschen Volkes durchzuführen.

Freudenlebenszeichen. Dem Hauswart der Reichsbank Julius Wicht wurde das silberne Freudenlebenszeichen vom Führer und Reichsführer verliehen.

150 Mark verschwanden mit der blonden Gertrud

Dem sauberen, blonden Mädchen, das sich gestern vor dem hällischen Schöffengericht wegen Diebstahls zu verantworten hatte, hätte niemand diese Tat angetraut, es hätte auch kein Mensch vermuten können, daß die reichlich fließenden Tränen der unangeführten Gertrud S. aus Halle-Krobitzstrassen waren, die sie bereits bei früheren Verhandlungen vor dem Strafgericht immer reichlich zur Verfügung hatte.

Ein junger Mann hatte am 31. August kein Monatsgehalt bekommen und die Wöhrst, seinen in der Umgebung Halle's wohnenden Eltern am nächsten Tage einen Betrag abzurufen lassen.

Als dann gegen ein Uhr Schluß gemacht wurde, hatte Gertrud die letzte Fahrtenbindung nach Halle verkauft und machte sich hilfesuchend an den Mann, der oft mit ihr getanzet hatte.

Der Beschuldigte verweigerte es mögliche, die Diebin ausfindig zu machen, um sein Geld wieder zu erhalten, sie blieb unauffindbar und als sie wegen einer anderen Diebstahlverurteilung wurde, war kein Flehgen mehr in ihrem Blute.

Die Angeklagte wurde hinsichtlich einiger anderer Punkte beim Richter erfragt wurde, hielt das Gericht sie mit Recht für überführt und verurteilte sie wegen Diebstahls zu vier Monaten Gefängnis.

Die Angeklagte wurde hinsichtlich einiger anderer Punkte beim Richter erfragt wurde, hielt das Gericht sie mit Recht für überführt und verurteilte sie wegen Diebstahls zu vier Monaten Gefängnis.



Siehst Du, schon springt er an natürlich mit dem Schnell-Start-Oel

SHELL AUTOOIL X

hergestellt nach selektivem Lösungsverfahren in deutschen Fabriken

Es ist feststehend,
daß SHELL AUTOOIL X alle Qualitätsmerkmale des richtigen Winteröles in höchster Vollkommenheit in sich vereint: Große Kälte- und Hitzefestigkeit, gutes Fließvermögen und ungewöhnliche chemische Widerstandsfähigkeit. — Der Vorteil daraus für Ihr Fahrzeug: Absoluter Winterschutz u. schneller, spielend leichter Start!



Parteilamfige Bekanntmachungen

Kreisleitung Halle-Stadt
Grüppung Traue
Grüppung Heimliche
Grüppung Mannlicher Platz
Grüppung Miltelien
Grüppung Rennhart

Prüfung der Reichsbewerber...
NS-Kreisverband Halle-Stadt
Montag, 21. November, 20 Uhr: Ortsgr. Hofhäuser im Hofhäuser; Ortsgr. Universität im St. Nikolaus; Ortsgr. Kaufmann im Haus an der Marienburg; Ortsgr. Johannesplatz in der Schanze 300-Halle (Gausmuff); Ortsgr. Landrain in der Gassestraße (Gausmuff).



Deutsche Arbeitsfront Kreisverwaltung Halle-Stadt

Sportamt, Des Sportamt der NS-Gemeinschaft
Kraft durch Freude
Sportamt, Des Sportamt der NS-Gemeinschaft
Kraft durch Freude



Kraft durch Freude KREIS HALLE - STADT

Die Knechtungen täglich von 9.30 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 15.00 Uhr.
Vollbildungshilfe Halle
Am Saal der Parteibildungshilfe, Dorststraße 1, finden folgende Veranstaltungen am 20.10.1938 statt:

MNZ-Kleinanzeigen

In der Ausgabe Halle u. Umgebung über 52.400 folgt jedes Wort 8 Pfennig, jedes fettgedruckte Leberchriftswort 20 Pfennig

For neuer Winter-Mantel
Teilzahlung
Carl Klingler
Leipziger Str. 111

Mädchen
Hausmädchen
Berufte Stenotypistin
Mädchen
Mädchen
Mädchen
Mädchen
Mädchen

Stark sein schlank erscheinen durch durch KF-MANTEL
Original-Schnitt
Die nach erprobten Spezialschnitten gearbeiteten Mäntel sind von idealer Passform gerade für starke und untersetzte Figuren.

Wegen
Arbeitslosengeld
Tausch-Gesuche
Tausch-Gesuche
Tausch-Gesuche

Elektro-Bedaeß
Jahrad-Möller
Vorkäufe
Zohar-Gelb
Einbau
Drehschmaschine
Wally Bed
Verloren
Schwarzbrauner Terrier
Besiecke
Veschiedenes

Herrenfriseur
Hausgehilfin
Ruhfütterer und Hofarbeiter
Schmied
Für Bahnteig-Halle
Tagesmädchen

Stellen-Gesuche
Kraftfahrer
Buchhalter
Vermietungen
Stube
Bahnhöhe
Kaufmann

HERMANN Krauss
Das Hand am Markt - Das Hand für Sie
AM MARKT
Möbliertes Zimmer
Gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer
Tisch-Gesuche
Fohlen

Wohnhaus
Tanz
Geldwechsler
Geldwechsler
Wohnhaus
Tanz
Geldwechsler
Geldwechsler

Keinends Schmutz und nirgends Flecke im Glanz in jeder Ecke!
Grudeöfen
Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

Der Sport am Sonntag

Se mehr es dem Winter entgegengeht, um so häufiger werden die Hallenveranstaltungen...

Fußball

erlebt Hamburg den 48. Städtelampf Hamburg-Berlin; die Berliner, die letzte Niederlage...

Sport

in München-Gladbach. Das trotz Verlangung unentschieden ausgegangene Karlsruherturnierspiel...

Winterport

befürchtet sich vorerst noch auf Ruckschneebahnen, von denen Eisen und Dortmund ihre Eröffnung...

Radsport

herföhrt am Sonnabend auf deutschen Bahnen Hochbetrieb. Die Deutschlandhalle bringt bei...

Schneeschlittschuh

beginnen am Freitag in Stuttgart-Unterföhrheim mit den Reichswettkämpfen, die am Sonntag beendet sind...

Fischen

zwischen Deutschland und Schweden in Stockholm. Führer unserer Mannschaft ist...

Schwimmen

erhalten in Bodrum (Süd-) und Düsseldorf internationale Gäste aus England und Holland...

Turnen

tragen Ostpreußen-Danzig einen Gerätewettkampf gegen Brandenburg in Königsberg aus.

Deutsche Geherrekorde anerkannt

Das Reichsfachamt Leichtathletik hat die von Hermann Schmidt (Polizei SV Hamburg) am 18. Oktober in Braunschweig aufgestellte Höchstleistung im Gehen für zehn Kilometer...

Finnland ein schwerer Gegner

Der Länderkampf der Turner mit Krötzsch und Müller, Leuna

Zum dritten Male wird heute ein Länderkampf im Turnen zwischen Deutschland und Finnland zum Austrag gebracht...

überaus sorgfältige Auslese getroffen und die für den Länderkampf in Helsinki in Aussicht genommene Kräfte einer besonderen Schulung unterliegen...

Deutsches Team: Alfred Schwarzwann, Anso-cens Glang, Kurt Krötzsch, Alfred Müller, Konrad Frey...

Finnland: Martti Koskinnen, Einar Teräs-virta, Aeltonteri Saarola, Amari Pafar-tainen, Eino Lahtinen, Eja Seete, E. Mart-tinen und V. Huhtanen.

Finnland ein schwerer Gegner Die Finnen müssen diesmal auf ihren besten Mann, Heikki Savolainen, verzichten...

Jedes Land nur einmal freigesch

Aber auch der Ausgang der beiden ersten Länderkämpfe läßt klar erkennen, daß wir es in Helsinki mit einem ebenbürtigen Gegner zu tun haben...

Ergebnis der Finnen mit fast der gesamten Mannschaft gegen die deutsche Mannschaft in letzter Minute durch Kuitto erzielt werden...

Die beiden Mannschaften Für die dritte Begegnung hat man sowohl in Finnland als auch in Deutschland eine

fügung, die 1936 für Deutschland die Gold-medaille errang. Dazu kommen noch die beiden Deutschen Meister Kurt Krötzsch (Boden-turnen) und Alfred Müller (Ringe), so wie Heini Sanbrod, der als DVL-Zachlehrer ebenfalls die hohe Turnkunst sicher beherrscht...

Die Musikanten

Der Ausgang dieses Länderkampfes vor-auszuliegen, wäre vermessen. Ein feiner Ver-lager, der auch dem besten Turner passieren kann und vor dem feiner der Beteiligten sicher ist, kann das Ergebnis nie als gleichwertigen Mannschafts umsetzen...

Unsere Turner in Helsinki

Auf der Fahrt zum dritten Länderkampf gegen Finnlands Turner kam die deutsche Nationalriege bei ihrem Aufenthalt in Riga einer Einladung des Sportrates der deut-sch-schwedischen Volksgemeinschaft nach und zeigte in der von mehreren tausend Personen besetzten Stadthalle Proben ihres hohen Könnens...

Finnlands Mannschaft kann zu dem Groß-kampf heute in der bereits ausverkauften Halle nicht in der vorgezeichneten Aufstellung antreten. E. Marttilainen hätte beim Waidlauf und sog sich eine Sonderleistung zu, wodurch er außer Betracht gesetzt ist...

Erstmalig auch Frauen-Wettkämpfe

1. Hallenwettkampf der Leichtathleten in der Moritzburg

Am den Leichtathleten des Kreises 7 (Nah-) auch im Winter die Möglichkeit körperlicher Schulung zu geben, veranstaltet das Hochschu-linstitut für Leibesübungen an der Martin-Luther-Universität Halle auch in diesem Winterhalbjahr wieder Trainingswettkämpfe...

fest auf sechs gestiegenen - Kameradschaften des NSDStB für diesen Kampf einsteht.

Nicht nur organisatorisch, sondern auch tech-nisch haben diese Hallenwettkämpfe eine Er-weiterung erfahren. In den im Vorjahr durch-geführten Leistungsarten Hindernislauf, Steinschlag, Kugelstoß, Hochsprung, Stabob-sprung tritt Dreisprung; außerdem messen sich er-stmal die Frauen im Kugelstoßen und im Hochsprung.

Durch die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit dem Reichsbund für Leibesübungen, Reich-am Leichtathletik, ist in diesem Jahre die Gelegenheit gegeben, über den Rahmen des Jahnringes hinaus mit anderen Kreisen Hallen-wettkämpfe zu bestreiten.

Die Studenten haben in allen Mannschaf-ts- und Einzelwettkämpfen des vergangenen Winters ihre Leistungsfähigkeit bewiesen. Sie werden alle daranliegen, diese Stellung zu halten, wie die anderen Sportarten des Kreises alles verlassen werden, in diese Front einzutreten.

Wißt zum Schluß die Hoffnung aus-sprechen, daß recht viele DVL-Bereine diese günstige Gelegenheit ausnützen, um ihre Leichtathleten und Leichtathletinnen auch im Winter weiter auszubilden. Der erste Start erfolgt am kommenden Sonnabend, 19 Uhr, in der Moritzburgturnhalle.

Mit acht Städtemannschaften

Handballturnier in der Deutschlandhalle

Das bedeutendste Hallenturnier in diesem Winter wird vom Reichsfachamt Handball am 11. April in der Deutschlandhalle in Berlin veranstaltet. Mit acht Städtemannschaf-ten, darunter mit den Vertretungen von Kopenhagen, Stockholm oder Göteborg, ist dem Turnier eine großartige Bedeutung gesichert...

Sport-Vereinsnachrichten

WZL Handball. Spiele am Sonntag, 20. 11. 1938: 1. Mannschaf-t. 28. Braunschweig 1, 11. Ute in Bielefeld (Zerstuft 9:30 Uhr. Sonntagabend 2. Mannschaf-t gegen Barmstede 2, 13:30 Uhr in Barmstede (Zerstuft 11:30 Uhr. Sonntagabend).

WZL 96 Halle. Am Sonntag, 20. 11. 1938: 10:30 Uhr Zehnjahrgänger auf unterem Platz; schließliche Spielbeginn 11:00 Uhr. 1. Fußballmannschaf-t gegen Sportverein Quedlinburg spielt die 1. Handballmannschaf-t gegen Brand-leben. 12:00 Uhr. Zerstuft der Eisker 12:00 Uhr.

WZL 96 Halle. Freitag, 20. 11. in „Reinhold“-Hallenabspaltung der „Hallen-Sportler“.



Unsere reiche Auswahl schöner Wäsche findet immer wieder den Beifall unserer Kundinnen. Das ist verständlich, sind wir doch jederzeit bemüht, Ihnen die neuesten und apartesten Einfälle der Mode zu zeigen. Wieviel preiswerte warme Sachen gibt es allein für die kalten Tage. Es lohnt sich schon, sie anzusehen!

Modehaus Herrmann & Co. HALLE (SAALE), AM MARKT GROSSE STEINSTRASSE 86/87

Das neue Buch

Die deutsche Romantik in Dokumenten

Jene Bewegung zu Anfang des vorigen Jahrhunderts, die sich auf alle Gebiete des künstlerischen und geistigen Lebens erstreckte und die wir 'deutsche Romantik' nennen, war so mächtig und fruchtbar, daß sie ihre geistigen Kräfte nicht nur in unsere Tage lenkte...

Berlin-Lichterfelde; kart. 5,80 RM. Keinen Cent mehr! Gemüht ist in seinem Romantik die Romantik mit Hilfe Ragescher Begriffe zu deuten und kommt ihrem Wesen dabei zweifellos sehr nahe. Das Wesen des Unendlichen im Endlichen, die unheilbare Sehnsucht nach Vollendung, das unendliche Leben hinter dem irdischen Geist - all das bedeutet Romantik. Und doch ist ihr Wesen auch mit diesen Umschreibungen nur angedeutet.

„Einmalige Kanadaliteratur“

Kanadisches Echo. Von E. Wehr. H. B. D. M. Verlag Paul Parey, Berlin SW 11. Preis geb. RM. 6,80.

Mit lebendigen Völkern führt der Verfasser den Leser durch Prärie und Busch Nord- und West Kanadas und zeigt ihm alles das, was einem Abenteuerlustigen mit Menschen, Tieren und

Natur dort widerfahren kann, miterleben. Nur wer eine so große Liebe zu Natur und Tieren besitzt, wird das heitere Leben der Indianer mit der Einmaligkeit und den Gefahren eines Trappers ertauschen. Witz und Humor beherrschen alle drei zu einem Band vereinigt Bücher, die der Verfasser im Vorwort „einmalige Kanadaliteratur“ nennt, wie sie uns nur ein junger, frischer Mensch mit ausgeprägtem Optimismus schenken konnte. Und wer wissen will, wie die Indianer einst das Stalpien machen und anderes Interessante mehr, der lese dieses Buch.

Vom harten Grenzsturm

Im Schatten der Grenze. Von Friedrich Sailer. Bücher der jungen Nation, Band 9. Zentralverlag der NSDAP, Frz. Eberhardstr. 6, m. B., München. Geb. 2,80 RM. Ein Roman voller jugendlicher Kraft und Spannung, vom harten Grenzsturm handelnd, den ehemaligen Frontsoldaten und Kämpfer des neuen Deutschland ausfochten. Mitten im 'Frieden' gilt es, Grenzland zu schützen, Liebesgriffen zu begegnen. Und so stehen sie auf der Wacht, der prächtige Oberleutnant - im Zivilberuf Hauptverwalter eines großen Gütes - und seine einflussreiche Gruppe. Das sind die einzigen Liebeshandlungen, die ihre einzig richtige Lösung finden. Mit dem

ehemaligen Kriegsmaroden des Oberleutnants, Schwandbüchel mit Namen, ist Friedrich Sailer eine handliche, lebenswerte Figur gelungen, deren Schicksal mit harter Charakterfestigkeit empfunden wird. Natürlich, herzhafte Sprache und aufrechte Meinung zeichnen dieses Buch aus.

Dorf an der Wolga

Das Dorf an der Wolga. Ein deutsches Leben in Rußland. Von Hans Garber. Verlag von J. F. Steinkopf, Stuttgart. Geb. RM. 4,80.

Hans Garbers ausgezeichnetes Schicksals- und Erlebnisbuch liegt in zweiter Auflage vor, der, so darf man erwarten, noch weitere folgen werden. Denn der harte Weg des Heimatvertriebenen Peter Born, nachkommene weispreußischer Kolonisten an der Wolga, der nach frühen Jugendjahren im Stappdorf und auf der Schule der russischen Landarbeit alle Tragik des Krieges und alle Not der Sowjetzeit erfahren und durchkämpfen muß, erhebt sich mehr als das Interesse des Lesers. Umter Herz schwingt mit und erschöpft, daß dem deutschen Bauernjungen, der auf russischer Seite seine Pflicht im Weltkrieg tat und sich ins Vaterland zurückwand, dort aber keine Heimat fand (1927), Ruhe und Erfüllung in der neuen Welt begehren sein wird, in die er durch das deutsche Tor zog.

CAPITOL Landstädter Straße Heute Freitag bis Montag Ein Spiel von menschlicher und menschlicher Leidenschaft und menschlichen Oligo: Anna Favetti Ein Kampf um Liebe und Wahrheit mit Brigitte Horny Mathias Wieman Maria Koppenhöfer Friedrich Kaysser Täglich 4.00, 6.10, 8.30 Sonntag 2.30 Uhr Jugendvorstellung

TROLL Freitag bis Montag Ritt in die Freiheit Ein Karl Harnisch-Ritt der Welt mit Wally Biegel, Wally Gual, Gual, Harnisch, Wally Gual Eine dramatische Nachspiel der Liebe gegen die Herrschaft von Selbstverleugern, Kameradschaft und Freundschaft in entscheidenden Minuten des Scheiterns von 1890 Sonntag 2 bis 4 Uhr Jugendvorstellung

Für Gesundheit und Wohlbefinden: Kräuter-Tee Helmbold & Co. Beachten Sie unsere Schaufenster Leipzig, Leipziger Straße 104

Schlafdecken Trikotonagen Strümpfe Kurzwagen Groß-Hannover Freund & Müller Inh. Fritz Müller, Leipzig, Str. 51 am Riechplatz

Rundfunk Freitag, den 18. November 1938 Leipzig Wettersänge 382 6.00: Morgenruff, Wetter. - 6.10: Gummilied. - 6.20: Frühkonzert. - 6.30: Nachrichten. - 6.40: Gummilied. - 6.50: Gummilied. - 7.00: Gummilied. - 7.10: Gummilied. - 7.20: Gummilied. - 7.30: Gummilied. - 7.40: Gummilied. - 7.50: Gummilied. - 8.00: Gummilied. - 8.10: Gummilied. - 8.20: Gummilied. - 8.30: Gummilied. - 8.40: Gummilied. - 8.50: Gummilied. - 9.00: Gummilied. - 9.10: Gummilied. - 9.20: Gummilied. - 9.30: Gummilied. - 9.40: Gummilied. - 9.50: Gummilied. - 10.00: Gummilied. - 10.10: Gummilied. - 10.20: Gummilied. - 10.30: Gummilied. - 10.40: Gummilied. - 10.50: Gummilied. - 11.00: Gummilied. - 11.10: Gummilied. - 11.20: Gummilied. - 11.30: Gummilied. - 11.40: Gummilied. - 11.50: Gummilied. - 12.00: Gummilied. - 12.10: Gummilied. - 12.20: Gummilied. - 12.30: Gummilied. - 12.40: Gummilied. - 12.50: Gummilied. - 13.00: Gummilied. - 13.10: Gummilied. - 13.20: Gummilied. - 13.30: Gummilied. - 13.40: Gummilied. - 13.50: Gummilied. - 14.00: Gummilied. - 14.10: Gummilied. - 14.20: Gummilied. - 14.30: Gummilied. - 14.40: Gummilied. - 14.50: Gummilied. - 15.00: Gummilied. - 15.10: Gummilied. - 15.20: Gummilied. - 15.30: Gummilied. - 15.40: Gummilied. - 15.50: Gummilied. - 16.00: Gummilied. - 16.10: Gummilied. - 16.20: Gummilied. - 16.30: Gummilied. - 16.40: Gummilied. - 16.50: Gummilied. - 17.00: Gummilied. - 17.10: Gummilied. - 17.20: Gummilied. - 17.30: Gummilied. - 17.40: Gummilied. - 17.50: Gummilied. - 18.00: Gummilied. - 18.10: Gummilied. - 18.20: Gummilied. - 18.30: Gummilied. - 18.40: Gummilied. - 18.50: Gummilied. - 19.00: Gummilied. - 19.10: Gummilied. - 19.20: Gummilied. - 19.30: Gummilied. - 19.40: Gummilied. - 19.50: Gummilied. - 20.00: Gummilied. - 20.10: Gummilied. - 20.20: Gummilied. - 20.30: Gummilied. - 20.40: Gummilied. - 20.50: Gummilied. - 21.00: Gummilied. - 21.10: Gummilied. - 21.20: Gummilied. - 21.30: Gummilied. - 21.40: Gummilied. - 21.50: Gummilied. - 22.00: Gummilied. - 22.10: Gummilied. - 22.20: Gummilied. - 22.30: Gummilied. - 22.40: Gummilied. - 22.50: Gummilied. - 23.00: Gummilied. - 23.10: Gummilied. - 23.20: Gummilied. - 23.30: Gummilied. - 23.40: Gummilied. - 23.50: Gummilied. - 24.00: Gummilied.

Reemismascheds lösen Sie nach wie vor in der einzigen Bilder-Tauschzentrale Halle-Saale, nur Geisstraße 26 Großes Lager an geliebten und ungewöhnlichen Alben Otto Brecht Foto-Studio-Gründung und Entwerfer Gependet für das NSG!

Bleyle Kleider, Anzüge Pullover, Westen, Hosen usw. Größte Formen- und Farbauswahl bei H. Schnee Nachfolger Gr. Steinstraße 84

Deutschlandfunk Wettersänge 1871 6.00: Gummilied, Morgenruff, Wetter. - 6.10: Eine kleine Melodie. - 6.20: Frühkonzert, Deutsches Volk. - 6.30: Nachrichten. - 6.40: Gummilied. - 6.50: Gummilied. - 7.00: Gummilied. - 7.10: Gummilied. - 7.20: Gummilied. - 7.30: Gummilied. - 7.40: Gummilied. - 7.50: Gummilied. - 8.00: Gummilied. - 8.10: Gummilied. - 8.20: Gummilied. - 8.30: Gummilied. - 8.40: Gummilied. - 8.50: Gummilied. - 9.00: Gummilied. - 9.10: Gummilied. - 9.20: Gummilied. - 9.30: Gummilied. - 9.40: Gummilied. - 9.50: Gummilied. - 10.00: Gummilied. - 10.10: Gummilied. - 10.20: Gummilied. - 10.30: Gummilied. - 10.40: Gummilied. - 10.50: Gummilied. - 11.00: Gummilied. - 11.10: Gummilied. - 11.20: Gummilied. - 11.30: Gummilied. - 11.40: Gummilied. - 11.50: Gummilied. - 12.00: Gummilied. - 12.10: Gummilied. - 12.20: Gummilied. - 12.30: Gummilied. - 12.40: Gummilied. - 12.50: Gummilied. - 13.00: Gummilied. - 13.10: Gummilied. - 13.20: Gummilied. - 13.30: Gummilied. - 13.40: Gummilied. - 13.50: Gummilied. - 14.00: Gummilied. - 14.10: Gummilied. - 14.20: Gummilied. - 14.30: Gummilied. - 14.40: Gummilied. - 14.50: Gummilied. - 15.00: Gummilied. - 15.10: Gummilied. - 15.20: Gummilied. - 15.30: Gummilied. - 15.40: Gummilied. - 15.50: Gummilied. - 16.00: Gummilied. - 16.10: Gummilied. - 16.20: Gummilied. - 16.30: Gummilied. - 16.40: Gummilied. - 16.50: Gummilied. - 17.00: Gummilied. - 17.10: Gummilied. - 17.20: Gummilied. - 17.30: Gummilied. - 17.40: Gummilied. - 17.50: Gummilied. - 18.00: Gummilied. - 18.10: Gummilied. - 18.20: Gummilied. - 18.30: Gummilied. - 18.40: Gummilied. - 18.50: Gummilied. - 19.00: Gummilied. - 19.10: Gummilied. - 19.20: Gummilied. - 19.30: Gummilied. - 19.40: Gummilied. - 19.50: Gummilied. - 20.00: Gummilied. - 20.10: Gummilied. - 20.20: Gummilied. - 20.30: Gummilied. - 20.40: Gummilied. - 20.50: Gummilied. - 21.00: Gummilied. - 21.10: Gummilied. - 21.20: Gummilied. - 21.30: Gummilied. - 21.40: Gummilied. - 21.50: Gummilied. - 22.00: Gummilied. - 22.10: Gummilied. - 22.20: Gummilied. - 22.30: Gummilied. - 22.40: Gummilied. - 22.50: Gummilied. - 23.00: Gummilied. - 23.10: Gummilied. - 23.20: Gummilied. - 23.30: Gummilied. - 23.40: Gummilied. - 23.50: Gummilied. - 24.00: Gummilied.

Obstbäume Meeresfrüchte, Hosen und alle anderen Baumgüter! Otto Brecht Foto-Studio-Gründung und Entwerfer Gependet für das NSG! Was war wo? Keine Frage, auf die die Zeitung nicht unermüdlich Tag für Tag Antwort gibt - kein wichtiges Geschehen in der Heimat, im Reich und in der weiten Welt, dessen Kunde sie nicht in Hitze und Kälte bräute, kein Wissens- und Zeitungsgefühl, über das sie nicht orientiert, keine Aussage, die nicht für Fortschritt und Unterhaltung sorgt - was wäre der Mensch unserer Tage ohne die Presse! Was für ein mürrisches Gefühl würde man ziehen, wenn man den Tag nicht mit der beliebten NSG beginnen könnte!

Hingehen und ansehen: ALLES für den HERRN Winterulster, an denen Sie Ihre Freude haben werden, sie sind aus schweren gediegenen Stoffen in moderner Fischgrat- oder Diagonal-Musterung, entweder ganz aus Kunstseide oder mit passender Arbeit gearbeitet. Wir bringen dies eleganten Wintermantel in 2 Preislagen 89-69- Von Kopf bis Fuß DER ELEGANTE HERRNHUT aus gutem glatten Harris in dem neuen Farben und Formen, mit Futter 1075 HERRNHANDSCHUHE, Stoppes aus Ziegenleder mit Strickfutter und Druckknopf, elegant 750 und wärmend 750 STOCKSCHIRME mit eleganten Griffen in gediegenen, haltbarer Ausführung mit guten Besätzen 975 CACHENEZ, unvergleichliche Ergänzung zum Wintermantel. Wir bringen sie aus Seide, Kunstseide oder Vistra in modernen Mustern in besonders reicher Auswahl. HERRNHALBSCHUH aus schwarzem Barchendleder, elegante, gut sitzende Form, in ge. 1090 dieger Rahmenbesatz ... es lohnt sich!

Mitteldeutsche National-Zeitung Die große Familienzeitung

Vereinsnachrichten Wir veröffentlichen unter dieser Rubrik Mitteilungen der Vereine aller Art im ersten Hefenummer des Monats für die jeweilige Witterungszeit.

Defaka Leipzig C 1, Grimmaische - Ecke Reichstraße, 11, Ruf 719 51

Mitteldeutsche National-Zeitung

Mitteldeutsche National-Zeitung G.m.b.H., Halle (S.),
 Nr. 245. Die "M.Z." erscheint wochentlich 7mal.
 Leipzig 245. Die "M.Z." ist das amtliche Ver-
 sprechungsorgan der Reichsregierung im Be-
 reich der Presse. Sie unterliegt der Zensur und
 unterliegt dem Beschlusse der Reichsregierung.
 (Halle) Verlags- und Druckerei G.m.b.H., Halle
 (S.), Postfach 2722.

Ausgabe Halle

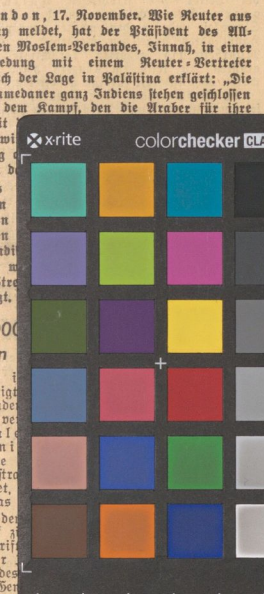
Bezugspreis monatlich 2.— RM., auswärts 20 Pf.
 Halbjährlich 10.— RM., jährlich 18.— RM.
 (einschl. 40% MwSt.)
 Die "M.Z." ist das amtliche Versprechungsorgan der
 Reichsregierung im Bereich der Presse. Sie unterliegt
 der Zensur und dem Beschlusse der Reichsregierung.
 (Halle) Verlags- und Druckerei G.m.b.H., Halle
 (S.), Postfach 2722.

Preis 10 Pf. 9. Jahrgang, Nr. 319

Freitag, den 18. November 1938

Ganz Indien steht hinter Arabiens Freiheitstampf

Heftige Kämpfe zwischen Engländern und Indern - Sen- neths Erklärung des Allindischen Moslem-Verbandes



Indien, 17. November. Die Reuter aus
 London meldet, hat der Präsident des All-
 indischen Moslem-Verbandes, Senneth, in einer
 Erklärung mit einem Reuter-Berichter
 der Lage in Palästina erklärt: „Die
 indische ganz Indiens geschlossen dem Kampf, den die Araber für ihre
 Freiheit führen.“

„Aber das uns vorliegende Buch birgt noch
 viel Interessantes. Das Geschimpfe englischer
 Journalisten über die von den Juden in Deutsch-
 land zu lösende Millionäre läßt sich glänzend
 durch die Erklärung des britischen Nationalen
 heraus. Die Engländer schänden ihre
 Reiter nach Indien und nach erfolgter Aus-
 weisung der Juden nach England zurück und
 die Reiter. Die Ausbildung und die
 der Fin- und Mittelklasse beachtet das
 indische Volk. Die Engländer
 ihre Beamten nach Indien, pensionieren
 und Indien muß die Pension bezahlen.
 100 Millionen Mark muß das
 indische Volk jährlich nach Eng-
 land schicken, um die Pensionen
 zu bezahlen. Im Weltkrieg
 hat ein England die Summe von
 10 Millionen Pfund (damals rund
 10 Milliarden Mark) zahlen müssen.
 Indische Indien rund 70 Millionen Mark
 indische Gruppen die an den europäischen
 im Kriegsdienst leisten mußten. 62 000
 sind gefallen, 67 000 wurden verwundet.“

Der Führer nahm in Düsseldorf Abschied von Ernst vom Rath

Die Trauerfeier in der Rheinhalle - Gauleiter Bohle und Reichsaußenminister von Ribbentrop sprachen den Nachruf

Düsseldorf, 17. November. Im Rahmen
 eines feierlichen Staatsaktes nahmen am
 Donnerstag der Führer des Deutschen Reiches
 und das deutsche Volk Abschied von Ernst vom
 Rath.

Der Stolz des Volkes, der am Mittwoch
 bis in die frühen Abendstunden an der Auf-
 bahrungstätte zur letzten Ehrung des Er-
 mordeten in endloser Reihe vorüberlag, setzte
 sich auch am Donnerstag seit den frühen
 Morgenstunden fort. Unabsehbar war die Zahl
 der Menschen, die noch einmal den Toten grüßen
 wollten, bevor ihn die Heimaterde aufnahm.

Ganz Düsseldorf trug ein ernstes, feierliches
 Gepräge. Ueberwiegend war der Trauer-
 schmerz, den die Stadt zu Ehren ihres toten
 Sohnes angelegt hatte. Die Arbeit ruhte; zu
 Hunderttausenden drängte sich das Volk
 Düsseldorfs und des ganzen rheinischen Landes
 in den Straßen, vor allem aber am Haupt-
 bahnhof, wo die Ankunft des Führers er-
 wartet wurde, und an der Rheinhalle, wo die
 öffentliche Trauerfeier in Anwesenheit des
 Führers und der Spitzen der Partei und ihrer
 Gliederungen, der Reichs- und Staatsbehörden
 und der Wehrmacht stattfand. schier unüber-
 sehbar war die Menge, die den Weg zum
 Friedhof nahm.

Weichenlose Stimmung lag über der Trauer-
 versammlung in der Rheinhalle. Der gemaltige
 Appellruf war mit Palmenzweigen,
 silbernen Fleejen, Lorbeer, Zannengrün und

frischen Blumen ausgeschmückt. Zwölf silberne
 Wägen umrahmten das weite Rund und aus
 ihren Schalen warfen Scheinwerfer ihr Licht
 empor. Von einem Meer von Fleejen und
 Blumen umgeben, stand auf hohem Katafalk
 der Sarg, den Palmenzweige, Myrte und
 Degen des Toten zierten. Fleejen und Stan-
 den standen zu seinen Füßen. Angehörige
 des Auswärtigen Amtes, der Auslands-
 organisation und des NSKK, hielten die
 Ehrenwache.

Punkt 12 Uhr trifft der Führer an
 der Rheinhalle ein. An seiner Begleitung
 befinden sich die drei Gauleiter der west-
 deutschen Grenzgaue, Florian, Oberpräsident
 Terboven und Groß, die den Führer am
 Bahnhof begrüßt hatten, Reichspropaganda-
 Dr. Dietrich, Gauleiter Bohle sowie die ver-
 sönlichen und militärischen Adjutanten des
 Führers SA-Obergruppenführer Bräuner,
 Gruppenführer Schaub und Hauptmann
 von Below.

Wochenlose Stille herrscht in der Halle.
 Weichenlose Feiertagsstille erfüllt den Raum, als
 der Führer in Begleitung des Reichs-
 ministers des Auswärtigen, der Eltern und
 Brüder Ernst vom Rath die Halle betritt.
 Die Trauerfeier verläuft ehrs dem Führer, der
 durch kein Kommen dem für sein Vaterland
 Gehallenen die höchste Ehre erweist. Die gleiche
 ehrsachtvolle Begrüßung wird den schmerz-
 gebeugten Eltern zuteil.

Der Führer greift mit erhobener Hand
 Ernst vom Rath und nimmt zwischen
 den Eltern des Toten Platz. Neben
 der Mutter des Toten nehmen der Reichs-
 minister des Auswärtigen, von Ribbentrop,
 ein Bruder des Ermordeten und Gauleiter
 Bohle, neben dem Vater der zweite Bruder
 Ernst vom Rath und Gauleiter Florian Platz.
 Anher weiteren Angehörigen der Familie
 vom Rath steht man hohe und höchste Vertreter
 der Partei, des Staates, der Wehrmacht und
 der Behörden, die aus dem ganzen Reich her-
 beigekommen sind, um dem Toten das letzte Ge-
 heiß zu geben. Als Vertreter der italienischen
 Regierung nimmt Generalkonsul Armano an der
 Reiter teil. Auch im Vertreter der französischen
 Botschaft in Berlin ist zugegen.

Nachdem Goethens unterbreifende Croika
 verlungen ist, spricht Gauleiter Bohle.
 Er sagt u.a.: Ernst vom Rath ist der achte
 Nutzzeuge des Auslandsdeutlichums. Das
 achte Opfer jüdisch-bolschewistischer Mordwelt
 im Ausland. Mit ihm sind Wilhelm Gullhoff
 und die in Spanien ermordeten Parteigenossen
 summe und doch lebensfähige Anfänger
 gegen die Elemente, die im Ausland den
 politischen Mord als Ausdruck
 ihres Hasses gegen das Großdeutsche Reich
 gehabt haben. Die Schiffe von Danos, von
 Barcelona und von Paris hatten nur ein Ziel.
 Dieses Ziel heißt Deutschland. Dieses Ziel ist
 das Dritte Reich.

Die Auslandsdeutschen, die überall
 in der Welt als anständige und soziale Gäste
 der Staaten, in denen sie leben, ihren Beruf
 und ihre Arbeit nachgehen, sind heute die
 jüdisch-bolschewistische Mordwelt ihre Ver-
 folgung und der Völkermord im Ausland für
 das internationale Unternehmertum, das alle
 seine Kräfte auf die Vernichtung des wieder-
 erstandenen Reiches konzentriert. Das von
 Adolf Hitler nach innen und nach außen gegen
 jeden Feind geführte Reich bietet diesen Ele-
 menten keine Möglichkeit mehr ihr hundert
 Treiben gegen das deutsche Volk im Innern
 fortzuführen. Deshalb plauft man, in der
 Deutschen drücken ein politisches
 Freiwild leben zu können, an dem man
 seine und hinterhältig seine Rachegelüste aus-
 leben lassen kann. Der Jude wollte nach
 eigener Natur Deutsch und treffen
 und wir können bekämpfen, daß Deutschland
 hierdurch schwer getroffen wurde. Die Juden

Propagandastift wacht über Englands Ansehen

Freiheitsgetreue Palästinaberichte vom Zensor verhindert

Jerusalem, 17. November. Die eng-
 ländischen Mandatsbehörden in Palästina haben
 eine lautierte Zensur über die ausländischen
 Pressevertreter über die Vorgänge in
 Palästina dadurch unmöglich gemacht, daß sie
 die Telegramme der ausländischen Presse-
 vertreter schärfer zensur unterziehen.
 Es ist den ausländischen Pressevertretern nicht
 mehr möglich, eine wahrheitsgetreue Schilderung
 über das Benehmen der Engländer gegen
 die eingeborene arabische Bevölkerung an ihre
 Zeitungen zu geben, da derartige Schilderun-
 gen dem Propagandastift des Zensors zum Opfer
 fallen. Die Zensur gibt die Berichte der aus-
 ländischen Pressevertreter nur in einer Form
 weiter, von der sie annimmt, daß sie den An-
 sehen Englands in der jüdischen Welt nicht
 schadet.

Nach einem amtlichen Bericht ist auf der
 Straße Nablus-Dulkarem ein gepanz-

terter Polizeiwagen, der anderen Fahr-
 zeuge als Bedeckung mitgegeben worden war,
 beschlagnahmt worden. Er führte um wach-
 sende englische Polizisten und der Fahrer ver-
 letzt wurde. Die Polizei war infolge der Be-
 schädigung der Maschinengewehre nicht in der
 Lage, das Feuer zu erwidern. Die Polizisten
 mußten in einem anderen Wagen nach
 Nablus gefahren werden. Auf der Straße
 Jaffa-Jerusalem sind wieder Fern-
 spreitungen zerstört worden.

In einem Hause des jüdischen Viertels von
 Jaffa ereignete sich eine schwere Explosion.
 Zwei Bomben, die offenbar von Juden des
 Viertels zu Attentaten hergekehrt
 worden waren, gingen in die Luft und ver-
 schädigten die Wände und das Dach des Hauses.
 Das gerade aufgehobene Ausgehörbort
 für Jaffa wurde sofort wieder verhängt. Am
 Eingang der Altstadt Jaffas wurde ein Berber
 erschossen aufgefunden.

Blutige und kaltblütige Taten der Geschichte

„Tatort eines englischen Admirals. Mit
 dem Glabe, urteilt.“ Die britische
 Geschichte ist die reuflüchtige, fast-
 alle und ungerächterfährte
 Geschichte der Völker.“

„den unerschütterlichen Taten der britischen
 Geschichte gehört das Andenken von Häulern,
 Häulern und Festern indischen Eigen-
 tums. Die gewalttätigen Eindringen in die
 indischen Provinzen der Kolonialer, die
 die Eindringen in die Provinzen,
 die von Frauen und das fastlütliche
 Handeln von unfähigen, unbewanderten
 indischen Kolonialen, Elefanten wurden auf
 der Inseln und zertampelten die
 und alles, was ihnen in den Weg kam.
 es ist, nur eine kleine Auswahl der
 Fälle von britischen Grausamkeiten in
 die Chaman Kal in seinem Buch auf-
 es bedarf keines besseren Beweises da-

Eine peinliche Frage im Unterhaus

Warum werden ganze Araberdörfer in die Luft gesprengt?

London, 17. November. Eine höchst auf-
 schreiende Szene spielte sich am Donnerstag
 im englischen Unterhaus ab. Kolonialminister
 MacDonald wurde von dem Labour-Abgeord-
 neten Barker die recht peinliche Frage ge-
 stellt, ob die Zerstörung von Häulern, Städten
 und Dörfern in Palästina auf Anordnung und
 mit Zustimmung des Kolonialministers erfolgte.
 Weiter fragte der Abgeordnete, ob man bei
 Zerstörung von Häulern über Verweismaterial
 verfüge, das in ihnen Terrorkisten mochten,
 und ob man auch sicherstellte, daß derartige
 Zerstörungen nicht eine genau entgegengesetzte
 Wirkung auslösten, indem sie Männer heimtätig

zum Morden, die somit den Terroristen in die
 Arme fielen.

Kolonialminister MacDonald konnte auf
 diese Frage keine konkrete Antwort geben.
 Seine Erwiderung war vielmehr sehr aus-
 weichend und nur allgemein gehalten. Er er-
 klärte, daß die Zerstörung von Häulern auf
 Grund von gewissen „Vollmachten“ erfolge. Er
 sagte, daß die Behörden bei der Zerstörung eines Hauses
 nicht die Erwägungen anstellen müssen, die
 der Abgeordnete im letzten Teil seiner Frage
 angedeutet habe. Im übrigen übernehme er
 „jede Verantwortung“.